



PREISTRÄGER*INNEN

U 27

Scheersbergfest

Engagement seit 1921, Kappeln (Kreis Schleswig-Flensburg)

- Jedes Jahr am letzten Wochenende vor den Sommerferien findet das Scheersbergfest für Vereine des Kreises Schleswig-Flensburg statt
- ca. 1000 Kinder zwischen neun und 15 Jahren und Betreuer aus ca. 20 Vereinen
- Das Fest ist eine Gemeinschaftsaktion des Jugendhofes Scheersberg, des Kreissportverbandes SL-FL und der Sportjugend SL-FL
- Internationalität → Kooperationsprojekte der Flüchtlingshilfe, Arabischer Kulturverein etc., es nehmen auch ausländische Gäste aus Polen und Dänemark teil
- Übernachtung in Zelten
- Das Fest fand in diesem Jahr zum 85. Mal statt
- Wettkämpfe in verschiedensten Sportarten → Völkerball, Handball, Fußball, Leichtathletik etc.
- Es soll die Sozialkompetenz der Kinder gestärkt werden und das Miteinander im Fairplay gefördert werden
- Die Organisator*innen und Betreuer*innen der Teams sind nahezu alle unter 27 Jahren (mind. 90%) und begleiten das Event ehrenamtlich
- Motto: „Wir sind BUNT!“ → Grundwerte Toleranz, Vielfalt und Gleichberechtigung werden gelebt und repräsentiert

Alltagshelden

Segeln mit körperlich/geistig eingeschränkten Menschen

Engagement seit 2015, Lübeck

- Seglerverein Wakenitz e.V. ist ein breitensportlich orientierter Segelverein in Lübeck, der sich Jugendarbeit in div. Schulk Kooperationen und dem Projekt „integratives Segeln“ widmet
- Ehrenamtlich engagierte Mitglieder bieten seit 2015 körperlich eingeschränkten Menschen jede Woche ein-bis zweimal das Segeln mit beiden vereinseigenen Booten auf dem Ratzeburger See an
- Mitglieder schufen die technischen Voraussetzungen am Steg, bauten ehrenamtlich das Sanitärgebäude rollstuhlgerecht um und leiten beim Segeln an
- Behinderte Menschen erleben dadurch Selbstständigkeit und Selbstvertrauen
- Neu: Angebot für kognitiv eingeschränkte Menschen, v.a. Jugendlichen
- Dafür wurde eine kenterstabile, behindertengerechte Kieljolle („RS Venture“), die mit mehreren Personen gesegelt wird, angeschafft
- Dieses durch Spenden finanzierte Boot wurde am 16.08.2019 geliefert, somit ist das Projekt „frisch“ gestartet



Demokratiepreis

Model United Nations Schleswig-Holstein e.V.

Engagement seit 2005, Laboe/Kiel

- Planspiel für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende zwischen 15 und 21 Jahren, bei dem die Vereinten Nationen simuliert werden.
- Seit 2005 wird MUN SH in Schleswig-Holstein durchgeführt.
- Rund 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland nehmen jährlich daran teil und schlüpfen dabei u.a. in die Rolle von Diplomaten eines Mitgliedsstaates der Vereinten Nationen und müssen dessen Interessen in simulierten Gremien wie dem Sicherheitsrat oder der Generalversammlung möglichst authentisch vertreten.
- Die nächste Konferenz findet vom 12. - 16. März 2020 im Schleswig-Holsteinischen Landtag in Kiel statt.
- Hinter MUN-SH steht ein Organisationsteam von rund 60 Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Eine ehrenamtliche Projektleitung ist für die Gesamtorganisation verantwortlich.

PartizipAction!

Engagement seit 2009, Bad Oldesloe (Kreis Stormarn)

- Kooperationsprojekt des Kreisjugendrings Stormarn e.V., des Kinder- und Jugendbeirats Ahrensburg und der Gemeinschaftsaktion Schleswig-Holstein - Land für Kinder.
- Seit zehn Jahren findet jedes Jahr an einem Wochenende ein landesweites Treffen aller Kinder- und Jugendbeiräte und -parlamente in Schleswig-Holstein statt, zuletzt vom 25. bis 27. Oktober 2019. Auch Besucher-Delegationen aus anderen Bundesländern, in denen es regionale Jugendbeteiligung gibt, sind dazu eingeladen.
- Das Treffen dient dem Erfahrungsaustausch und vermittelt den Kindern und Jugendlichen in angebotenen Workshops wichtiges Wissen, und fördert ihre Fähigkeiten, damit sie erfolgreich ihre Beteiligungsarbeit ausüben können.
- Das Projekt war bereits 2018 für den Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreis in der Kategorie U27 (Motto „Zusammenhalt in der Gesellschaft“) nominiert.



NOMINIERTE

U 27

Schiedsrichterpraktikum

Engagement seit 2017, Kronshagen (Kreis Rendsburg-Eckernförde)

- Hauptverantwortlicher: der 26-jährige Dajinder D. Pabla
- Dient dazu, Schiedsrichter*innen zu gewinnen, Vereine zu unterstützen und das Miteinander auf dem Sportplatz zu verbessern
- Problem, dass immer weniger Schiedsrichter*innen existieren, wird angegangen
- Zielgruppe: junge Menschen zwischen 12 und 20 Jahren
- Es sollen erste Erfahrungen gesammelt werden
- Jugendliche sollen für eine Sportart begeistert werden, die viel Mut verlangt und eine Menge Verantwortung bedeutet
- Selbstbewusstsein, Kritikfähigkeit und Konfliktmanagement fördern
- Durch die vielfältige Medienarbeit werden auch einige Mädchen erreicht
- Um am Praktikum teilzunehmen, bedarf es wenig Aufwand und keine Kosten
- Durch verschiedene Maßnahmen in Kooperation mit Schulen und anderen Organisationen konnten bereits Personen an das Schiedsrichteramt herangeführt werden, die vorher noch gar nicht darüber nachgedacht hatten
- Erklärvideos und Tipps auf der Website, sowie das Angebot einer Vereinsberatung sollen Vereinen bei der Schiedsrichter*innengewinnung helfen
- Dadurch werden Methoden zur langfristigen Selbsthilfe gegeben

Kleines Kleckse Lager des TSV Hürup

Engagement seit 2002, Hürup (Kreis Schleswig-Flensburg)

- Der 21-jährige Malte Schmidt bewirbt sich mit dem Projekt „Kleines Kleckse Lager“ des TSV Hürup, das auf dem örtlichen Sportplatz in Hürup stattfindet
- 160 Jungen und Mädchen im Alter von 7-13 Jahren nehmen teil
- Das Lager wird zu ca. 95% von jungen Menschen ehrenamtlich organisiert und begleitet
- Vielfältiges Programm mit Sportturnieren, Großspielen und Abendshows
- Es gibt einen selbstgebauten Pool
- Das Camp dauert acht Tage und garantiert an jedem Tag Bewegung
- Bei mindestens drei Vorbereitungswochenenden und zahlreichen anderen Aktionen kommen alle Betreuer zusammen
- Große Zahl an möglichen Aktivitäten, um auch Kinder anzusprechen, die nicht sportbegeistert sind: Parade durch das Dorf, Denk- und Strategiegroßspiele
- Betreuer*innen entwickeln kreative Ideen: Klimaspiele mit Ziel, den Klimawandel zu stoppen
- Sportturniere mit anderen Zeltlagern aus umliegenden Dörfern während des Zeltlagers



Alltagshelden

Deutsches Sportabzeichen für alle

Engagement seit 2017, Rendswühren (Kreis Plön)

- Den Trainer*innen des Reitverein Bornhöved fiel auf, dass immer mehr Kinder Schwierigkeiten haben, motorische Anweisungen umzusetzen
- Idee: für die Vereinsmitglieder und deren Familien die Abnahme des deutschen Sportabzeichens anbieten
- Ziel: Grundlegende Fitness und Spaß an der Bewegung fördern
- Mittlerweile wurden sechs Jugendliche des Vereins zum*r Sportabzeichenprüfer*in weitergebildet
- Kostenloses Trainingsangebot für Vereinsmitglieder und deren Familien sowie für finanziell Schwächere
- Seitdem wurden jährlich ca. 50 Sportabzeichen abgenommen
- 2018 Teilnahme am Projekt „Bewegung gegen Krebs“
- Im Juni 2019 war die „Fit & Fun – Tour“ der Sportjugend SH zu Gast
- Erstellung eines Ratgebers für mehr Bewegung von Kindern

9. Benefizturnier 2019

Engagement seit 2010, Neumünster

- Sportkooperation in Neumünster (Blau-Weiss Wittorf, TSV Gadeland, SC Gut Heil, Sport und Gesundheitsstudio Body & Soul) organisiert seit neun Jahren ein Benefizturnier zugunsten von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien
- Fußball, Volleyball und Spiele werden angeboten
- Ehrenamtliche Leistungen: Vorbereitungen (Sponsoren anwerben etc.), Aufbau, Durchführung
- Sport und gemeinsame Bewegung für den guten Zweck
- 2017 gab es einen ersten Spendenrekord: 31 Mannschaften erspielten beim Benefizturnier über 7000 Euro für ein zweijähriges Mädchen ein, welches an Muskelschwäche leidet.
- 2018 wurde für die 17-jährige Nicole gesammelt, die an einem Gen-Defekt leidet.
- 2019 konnten sogar über 8000 Euro für die Geschwister Melissa und Mikail gesammelt werden, um das Haus der Familie behindertengerecht umbauen zu können.
- In diesem Jahr hat auch eine Flüchtlingsmannschaft an dem Turnier teilgenommen.
- Die Spendensumme steigt stetig an und die Veranstaltung wird größer



Blindenreporter

Engagement seit 2014, Kiel

- Blindenreporter*innen sind fußballinteressierte Ehrenamtliche, die Blinden und sehbehinderten Fußballfans während der Heimspiele der KSV Holstein Kiel eine möglichst exakte und zeitnahe Beschreibung des Spiels über Kopfhörer bieten und damit mit den Augen eines anderen sehen und die Atmosphäre im Stadion erleben können
- Die Reporter*innen wurden als „Audio-Coaches“ geschult, um Sehen in Sprache umsetzen zu können
- Ziel: gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung fördern
- Während jeder Live-Reportage sind drei Ehrenamtliche im Einsatz
- Die Reporter*innen sind engagierte Ehrenamtliche, die sich dafür einsetzen, dass blinde und sehbehinderte Fußballfans im Stadion das Spiel live erleben können
- Projekt fördert die Inklusion und schafft eine Gemeinschaft von behinderten und nicht-behinderten Sportfans
- Ein Projekt des DRK, Kreisverband Kiel
- 2015 Integrationspreis des schleswig-holsteinischen Landesverbands des Sozialverband Deutschlands für Holstein Kiel und Kieler DRK

Eva Pietz – Gymnastiktrainerin

Engagement seit 1974, Wiemersdorf (Kreis Segeberg)

- Der Vorstand des TSV Wiemersdorf schlägt die 83-jährige Eva Pietz vor
- Sie ist Seniorengymnastiktrainerin und Stuhlgymnastiktrainerin für Vereinsmitglieder und für Mitglieder des ortsansässigen Seniorenclubs
- Sie trainiert bis zu 40 Senioren, die einmal die Woche kommen
- Auch in den letzten fünf Jahren hat sie regelmäßig Weiterbildungen für die Stuhlgymnastik wahrgenommen, selbst Armbrüche halten sie nicht von ihrer Tätigkeit ab
- Frau Pietz war 36 Jahre Schriftführerin des Vorstandes
- Eva Pietz fährt regelmäßig zu anderen Vereinen, um sich dort mit anderen Trainern auszutauschen und Ideen für ihre eigenen Kurse zu übernehmen
- Sie ist einziges Ehrenmitglied des TSV Wiemersdorf

Friedrich Seehausen - Integration durch Sport im Heider SV

Engagement seit 2015, Heide (Kreis Dithmarschen)

- Der Heider SV versucht seit der Migrationsbewegung Flüchtlingskinder für Sport, insbesondere für Fußball, zu begeistern
- Herr Seehausen setzt sich federführend dafür ein, dass dies umgesetzt wird
- Außerdem hilft er den Flüchtlingen auch bei alltäglichen Problemen
- Beim Mädchenfußball liegt die Quote aktuell bei 60% mit Migrationshintergrund
- Seit 1966 ist er bereits Jugendtrainer beim Heider SV
- Nachwuchsförderer von Jugendschiedsrichter*innen
- Organisierte mehrere Großveranstaltungen im sportlichen Bereich (Fußballturniere)
- Vorbereitung von Trainerausbildungsmaßnahmen
- Das Engagement von Herrn Seehausen geht über den Sport hinaus (Integrationslotse)
- Herr Seehausen hat diverse Auszeichnungen erhalten, u.a. im Jahr 2016 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD